

Amt für Verkehr

Verkehrswegebau
660.3, 18.01.2021, 2982, Vahrson

Umbau Jahnplatz

Sachstand 18.01.2021

1. Verkehrsanlagen und Freianlagen

2. Haltestellendächer

3. Beleuchtung

Ergänzend zum Sachstand vom 27.11.2020, der in der Bezirksvertretung Mitte vorgestellt wurde, stellt sich folgender aktualisierter Sachstand dar:

1. Verkehrsanlagen und Freianlagen

a) Stand der Arbeiten

Die Tiefbauarbeiten laufen trotz der winterlichen Bedingungen uneingeschränkt weiter. Die temperaturempfindlichen Natursteinarbeiten in gebundener Bauweise erfolgen unter temperierten Winterschutzzelten.

Die Arbeiten der aktuellen 1. Bauphase werden aller Voraussicht nach planmäßig im April dieses Jahres abgeschlossen.

In diesem Zusammenhang stehen aktuell auf der Nordseite des Jahnplatzes die Pflasterarbeiten rund um den Imbissstand an. Hier konnte die Zugänglichkeit des Imbiss nicht aufrecht erhalten bleiben, da allseitig um den Stand gearbeitet wird, so dass im Einvernehmen mit dem Betreiber für einen Zeitraum von etwa vier Wochen eine Ausweichmöglichkeit angeboten wurde. Seit dem 12.01.2021 erfolgt der Verkauf aus einem angemieteten mobilen Verkaufswagen vor der Commerzbank. Nach Abschluss der Natursteinarbeiten erfolgt eine Wiederinbetriebnahme des bisherigen Standes.

Die Straßenbauarbeiten im Abschnitt Herforder Straße sind auf der Ostseite abgeschlossen, hier erfolgt bereits Ende Januar ein Umschwenken auf die Westseite. Die Verkehrsführung bleibt grundsätzlich erhalten. Der reduzierte stadteinwärts führende Verkehr verläuft dann bereits über die neu errichteten Spuren.

Da neben den maschinentechnischen Arbeiten (Asphalt- und Betonfahrbahnen) die Natursteinarbeiten den höchsten Zeitbedarf fordern, soll ab Februar 2021 eine dritte Pflasterkolonne im Gehwegbereich des Oberntorwalls eingesetzt werden. Unmittelbar vor den Geschäften soll ein etwa sechs Meter breiter Natursteinstreifen vorgezogen erstellt werden. Diese ohnehin erforderlichen Arbeiten sollen in der (noch) Corona-bedingten Ausnahmesituation stattfinden, in der noch zahlreiche Geschäfte geschlossen sind. Dadurch sollen die damit verbundenen Behinderungen möglichst gering gehalten werden.

b) Natursteinarbeiten

Zu diesem Thema wurde ausführlich im Sachstandsbericht am 08.12.2020 in der BV Mitte ausgeführt. (Der Sachstand ist als Anlage beigefügt.)

Aktuell ergibt sich zu den Untersuchungsergebnissen folgender Stand:

Die Untersuchungsergebnisse der Materialprüfanstalt der Universität Wismar vom 04.12.2020 bestätigen sowohl die Einhaltung der Eingangswerte der Materialproben als auch die Endwerte nach Abschluss der Langzeituntersuchungen (56- facher Frost-Tauwechsel). In allen vier Steinvarietäten von hellgrau bis braun wurden die erforderlichen Werte in Bezug auf Rohdichte, Wasseraufnahmevermögen und Druckfestigkeit erfüllt.

Am 13.01.2021 wurden die Prüfergebnisse des Prüflabors Dr. Tombers vorgelegt. Von dort wurden die Ergebnisse bestätigt.

Es stehen jedoch noch die abschließenden petrografischen Untersuchungsergebnisse aus, d.h. die Ergebnisse der mineralogischen Beprobungen.

Es bestehen jedoch keine Zweifel an der Einhaltung der geforderten Qualitätsvorgaben, so dass der weitere Einbau der Natursteine uneingeschränkt fortgesetzt werden kann.

2. Haltstellendächer

Die Vorbereitungen zur Aufstellung der südlichen Haltstellendächer beginnen am 1. Februar 2021, die Aufstellung der ersten Dachstützen am 15.02.2021.

Aufgrund längerer und intensiver Detailabstimmungen und Corona- bedingter Verzögerungen kam es in der Produktion zu leichten Verzögerungen. Es ist davon auszugehen, dass es nach der Aufstellung der Haupttragelemente noch zu Arbeiten an den Blechverkleidungen bis Juni 21 kommt.

Die damit verbundenen zeitlichen Verschiebungen werden in Abstimmung mit dem Straßen- und Freianlagenbau erfolgen, so dass der Gesamtterminplan damit nicht in Frage steht.

Dazu werden fortlaufend Gespräche mit allen Beteiligten geführt.

3. Beleuchtung

Während der Aufstellung der Haltestellendächer erfolgt bereits die Montage der Beleuchtung innerhalb der Dächer.

Für die Entwicklung und Lieferung der gestalterisch aufwendigen Leuchtkörper (Nachtsonnen) erfolgt derzeit eine öffentliche Ausschreibung. Die Sonderleuchten sollen ab April 2021 entwickelt werden und ab Anfang 2022 montagebereit sein.

4. Allgemein

Grundsätzlich befinden sich die Gesamtarbeiten im Plan. Alle Beteiligten arbeiten mit Hochdruck am Projekt.

Im Februar / März 2021 soll eine formelle Informationsvorlage erstellt werden.

Zur Orientierung liegt der am 08.12.2020 in der BV Mitte vorgestellte Sachstandsbericht vom 27.11.2020 als Anlage bei.

Vahrson